**Ist- / Soll-Vergleich**

**Ist**

Der Ist-Zustand umfasst ein herkömmliches Archiv mit zentralem Zugriff, das zur Erfassung, Erhaltung und Verwaltung von Akten, Bildern und anderen Dokumenten unterschiedlicher Art dient. Diese Daten sind darin vor allem in Papierform enthalten. Insbesondere aufgrund der großen Zahl an täglich neu erstellten Dokumenten nimmt die Größe des Archivs immer weiter zu, was die Verwaltung zunehmend erschwert und zudem mehr Platz erfordert. Diese archivierten Daten sind dann an einer zentralisierten Stelle in einfacher Form vorhanden. Größere Mengen an Datensätzen für Forschungszwecke müssen somit kompliziert händisch zusammengestellt werden und sind dabei nicht kopiergeschützt. Somit ist die Führung eines herkömmlichen Archivs sehr kompliziert, was mit zunehmender Größe nur noch zunimmt. Darüber hinaus ist ein verteilter, mehrfacher Zugriff auf dasselbe Dokument an verschiedenen Standorten nicht möglich, genau wie die Zusammenstellung mehrerer Datensätze zur Auswertung für Forschungszwecke.

**Soll**

Eine Archivsystem als Webanwendung, die die Möglichkeit bietet, verschiedenste Daten aus vielen Fachrichtung an einer zentralen Stelle -in einer Datenbank- zu speichern und vereinen. Mithilfe einer FHIR-Schnittstelle soll diese Interoperabilität verschiedener Fachrichtungen gewährleistet werden. Die Metadaten der Dokumente und deren Ersteller werden beim Hochladen des Dokuments in die Datenbank abgespeichert. Es gibt nur die Möglichkeit ein bestehendes Dokument in neuer Version hochzuladen, nicht aber ein bestehendes Dokument zu ändern. Mehrere Benutzer haben die Möglichkeit zur gleichen Zeit, an verschiedenen Orten, auf das gleiche Dokument zugreifen zu können. Es gibt ein Benutzer- / Rechtekonzept, um sicherzustellen, dass nur berechtigten Personen Zugriff auf die Daten gewährt wird. Für Forschungszwecke gibt es die Möglichkeit sich mehrere Datensätze mithilfe einer Suchfunktion ausgeben zu lassen.

**Vergleich**

* Von einer zentralen Anlaufstelle beim herkömmlichen Archiv soll das digitale Archivsystem von überall über eine Webanwendung erreicht werden können
* Mehrere Nutzer haben zeitgleich Zugriff auf dasselbe Dokument
* Dadurch, dass Dokumente im Archivsystem nicht geändert werden dürfen, sondern in geänderter Version hochgeladen werden müssen, haben wir auch automatisch eine Versionskontrolle
* Die enthaltenen Dokumente sind besser gesichert, da man zwar Zugriff auf ein Dokument bekommt, es aber dennoch auch weiterhin in der Datenbank verbleibt
* Auch die Möglichkeit eines einfachen Backup`s der Datenbank ist gegeben
* Das Zusammenstellen von mehreren Datensätzen zur Forschung wird mithilfe einer Suchfunktion vereinfacht
* Grundsätzlich ist die Verwaltung eines solchen digitalen Archivsystems einfacher:
  + Metadaten werden automatisiert erfasst
  + Zugriffsrechte sind klar beschränkbar
  + Es wird weniger Platz benötigt
  + Die Dokumente sind auch bei Zugriff besser gesichert